

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/001/11

über die Sitzung des Schulausschusses am 07.12.2011

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers

Frau Hildegard Grieb

Frau Marlies Plate

Frau Claudia Staiger

Herr Philipp Thalmann

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Lars Bierfischer

Frau Daniela Bethmann

Herr Bernd Brümmer

Frau Dr. Ines Kieselhorst

Herr Sven Runge

Herr Jürgen Schiffbach

Frau Alyna Mae Thies

Frau Ina zum Hingst

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Verwaltung

Frau Maren Knoop

Frau Cattrin Siemers

Herr Horst Wiesch

Gäste

Frau Christine Grimpe

Herr Heinrich Klimisch

Herr Werner Pankalla

Frau Tatjana Pfau

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer

Herr Hermann Schröder

Frau Nicole Uhde

Herr René Cerecke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung des Schulausschusses in der neuen Wahlperiode. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Herr Dr. Dr. Griese macht auf die besondere Situation aufmerksam. Er trägt vor, dass am 05.12.2011 eine Schülerin der Klasse R 6c der Haupt- und Realschule Bruchhausen-Vilsen in Stolzenau von ihrem Vater erschossen worden ist.

Frau Pfau erklärt, dass die Schülerin in Asendorf gewohnt hat und seit Ende der Herbstferien die Haupt- und Realschule Bruchhausen-Vilsen besucht hat. Sie wollte, wahrscheinlich aus religiösen Gründen, nicht mehr bei ihrer Familie leben.

Nach ihrer Kenntnis hat am Montag ein Treffen zwischen dem Jugendamt, der Schülerin und den Eltern stattgefunden.

Nach diesem Gespräch wurde die Schülerin von ihrem Vater auf dem Parkplatz erschossen.

Alle Lehrer der Haupt- und Realschule hatten am 06.12.2011 eine Fortbildung in Etelsen diese wurde aufgrund des Vorfalles abgebrochen.

Eine Planung des Unterrichts am Mittwoch beinhaltete in der 1. Stunde Klassenlehrerunterricht und ab der 2. Stunden Unterricht nach Plan.

Die Klasse R 6c wurde gesondert behandelt und hatte den ganzen Tag Klassenlehrerunterricht. Zudem wurde in der Mensa ein Andachtsraum eingerichtet in dem die Schüler ihre Trauer ausdrücken konnten. Weiterhin wurden Kondolenzbücher ausgelegt.

Im Schulausschuss wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Punkt 2:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder

Herr Dr. Dr. Griese gibt bekannt, dass der Schulausschuss nach § 110 NSchulG ein Pflichtausschuss ist.

Der Schulausschuss besteht aus den Mitgliedern des Samtgemeinderat, drei Lehrervertretern, drei Elternvertreter und zwei Schülervertretern.

Die Pflichtenbelehrung der beratenden Mitglieder richtet sich nach § 43 des Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Verbindung mit § 71 Absatz 7 Satz 4 NKomVG.

Pflichtenbelehrung:

Samtgemeindebürgermeister Wiesch belehrt die Lehrervertreter, Elternvertreter und Schülervertreter über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.“

Punkt 3:

Bericht der neuen Schulleiterin der Haupt- und Realschule a) Tätigkeitsbericht b) Überlegungen zum Konzept zur Berufsorientierung

Frau Pfau trägt vor, dass sich aus Gesprächen mit dem Elternrat, dem Schulvorstand, dem Lehrerkollegium und dem Schulträger folgende „Baustellen“ an der Haupt- und Realschule ergeben haben.

- Erlass zur Berufsorientierung wird nur zu einem Drittel umgesetzt
- Ganztagsangebot ist unattraktiv
- Öffnen der Schule nach außen findet nicht statt
- Gebäude ist stellenweise in einem sanierungsbedürftigen Zustand

Bisher wurde ein Coaching der Schulleitung (Frau Pfau, Frau Heyne, Herr Schiffbach) und die schulinterne Lehrerfortbildung in Etelsen durchgeführt.

Das Ganztagsangebot soll zum 01.02.2012 umstrukturiert werden. Zur Zeit müssen die Schüler nach der Teilnahme am Ganztagsangebot ihre Hausaufgaben noch zu Hause erledigen. Zukünftig soll eine halbe Stunde vor Beginn des Ganztagsangebotes für die Schüler die Möglichkeit bestehen, die Hausaufgaben zu erledigen bzw. offene Fragen mit der Lehrkraft zu besprechen.

Zudem wurde eine Inventur durchgeführt um festzustellen, welche Maßnahmen zur Sanierung der Schule durchgeführt werden sollten.

Des Weiteren existiert zur Zeit ein aktiver Schülerrat. Diese hat den Wunsch geäußert eine Projektwoche durchführen zu dürfen. In dieser Woche soll ein „Tag der offenen Tür“ organisiert werden. Außerdem wollen die Schüler zugunsten der Schulverschönerung einen Spendenlauf machen.

Eine kurze Übersicht zu den Ideen in der Berufsorientierung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Albers lobt die derzeitige Entwicklung der Haupt- und Realschule.

Zum Abschluss bedankt sich Frau Pfau für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Punkt 4:

Einrichtung von Ganztagsgrundschulen

Vorlage: SG-0004/11

Frau Siemers trägt die Beschlussvorlage vor.

Herr Wiesch teilt mit, dass Frau Kück offiziell zum Schulausschuss eingeladen war.

Sie hat eine vom Kollegium und den Elternvertretern erarbeitete Stellungnahme zu denen vom Schulträger formulierten Rahmenbedingungen per E-Mail übersandt.

Sie möchte erst nach Erstellung eines abschließenden Konzept an der Schulausschusssitzung teilnehmen.

In ihrer Stellungnahme führt Frau Kück u.a. eine Betreuungszeit von Dienstag bis Donnerstag nach Unterrichtschluss bis 15:30 Uhr an.

Auf Anfrage von Herrn Klimisch teilt Frau Siemers mit, dass die Einnahme des Mittagessens nicht in der Mensa stattfinden wird. Sie teilt mit, dass ein Konzept erarbeitet werden soll, in dem für die Schüler eine Art „häusliche Atmosphäre“ gestaltet wird.

Herr Thöle merkt kritisch an, dass die Politik und die Verwaltung immer versucht hat Wege zu finden mit der Grundschule Bruchhausen-Vilsen positiv zusammenzuarbeiten. Er zeigt sich enttäuscht über das Nichterscheinen der Schulleitung und regt an, die Einrichtung einer Ganztagschule zum 01.08.2012 voranzutreiben.

Die Übernahme der Kosten durch den Schulträger in Höhe von rund 35.000 € ist aus seiner Sicht nicht selbstverständlich.

Herr Schmidt bemerkt, dass mittlerweile eine Vorlaufzeit von 2 Jahren vergangen sind. Ihm ist es wichtig, dass die vorgegebenen Fristen eingehalten werden.

Für eine familienfreundliche Kommune ist es wichtig, dass neben der Krippe und dem Kindergarten auch in der Schule eine ausreichende Betreuung zur Verfügung gestellt wird.

Frau Plate erklärt, dass sie zum ersten Mal an einer Sitzung des Schulausschusses teilnimmt und zeigt sich auch enttäuscht über das Verhalten der Schulleitung. Die Politik gibt nur die Hülle und die Schule sollte diese mit Leben füllen.

Herr Albers hofft auf die Unterstützung der Elternvertreter. Sie haben auf jeden Fall die Rückendeckung der Politik und der Verwaltung.

Herr Dr. Dr. Griese öffnet die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Meierhans teilt mit, dass Frau Kück die Einrichtung einer Ganztagschule befürwortet. Sie möchte jedoch eine gewisse Qualität wahren.

Herr Dr. Dr. Griese schließt die Einwohnerfragestunde.

Er teilt mit, dass auch der Politik eine gewissen Qualität wichtig ist. Aus diesem Grund soll mit der Einrichtung einer Ganztagschule in der Grundschulen Asendorf und Martfeld noch bis zum Schuljahr 2013/2014 gewartet werden.

In Asendorf wurde zum Schuljahr 2011/2012 gerade die jahrgangsgemischte Eingangsstufe eingerichtet und in Martfeld wird die Schule, aufgrund der Erkrankung von Herrn Möhle, zur Zeit kommissarisch durch Frau Grimpe geleitet.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Schulausschuss:

Für die Grundschule Bruchhausen-Vilsen soll mit deren Einvernehmen zum 01.08.2012 ein Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsangebotes für die Klassen 1-4 gestellt werden.

Die Anträge für die Grundschulen Asendorf und Martfeld sollen möglichst für das Schuljahr 2013/2014 gestellt werden.

Die Finanzierung der nicht durch das Land abgedeckten Kosten (auch für die Klassen 1-2) wird dauerhaft durch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sichergestellt.

Ja: 14

Punkt 5:

Änderung der Benutzungsordnung für die Büchereien der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0001/11

Auf Anfrage von Frau Grieb teilt Frau Siemers mit, dass nach Rücksprache mit Frau Zickmantel die Zahlung einer Benutzungsgebühr von 2,50 € bei einigen eine Hemmschwelle darstellt.

Herr Thalmann kann sich nicht vorstellen, dass eine Betrag von 2,50 € zu viel ist. Er geht davon, dass die Gebühr nur als Vorwand eingesetzt wird. Er regt an, in Zukunft die vorhandenen Bücher bzw. Neuanschaffungen besser zu bewerben.

Um genau dieses „Alibi“ zu überprüfen, regt Herr Schmidt eine Abschaffung der Benutzungsgebühr an.

Auf Anfrage von Herrn Klimisch teilt Herr Schiffbach mit, dass Frau Zickmantel sehr gezielt auf Bücherwünsche eingeht. Für die einzelnen Klassen stellt Frau Zickmantel zu einem bestimmten Thema „Bücherkisten“ zusammen, die sich die Lehrkräfte abholen können.

Frau Lampa-Aufderheide stellt heraus, dass Bildung für jeden kostenlos sein sollte.

Der Schullausschluss empfiehlt:

Die Benutzungsordnung für die Büchereien der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird dahingehend geändert, dass die unter 1.2 des Kostentarifes zur Verwaltungskostensatzung festgesetzte Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Schuljahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr von 2,50 € aufgehoben wird.

Ja: 12 Enthaltungen: 2

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Abschaffung des Vereins "Pro Medien"

Herr Wiesch teilt mit, dass der Verein „Pro Medien“ eine intensive Betreuung der vielseitigen, technischen Anforderungen in den Schulen nicht mehr gewährleisten kann.

Aus diesem Grund sollen im Frühjahr 2012 die Verträge mit der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) aufgelöst werden.

Herr Dr. Dr. Griese teilt mir, dass der Landkreis Diepholz drei neue Mitarbeiter für diesen Zweck einstellen will. Die Personalkosten von zwei Mitarbeitern werden komplett durch den Landkreis Diepholz finanziert und die Personalkosten von einem Mitarbeiter sollen durch die Gemeinden abgedeckt werden.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Qualität des Mensaessens

Herr Schmidt geht auf den Zeitungsartikel im Weser Kurier ein und bittet die Verwaltung neue Ansätze zu erarbeiten und die täglichen Essenszahlen zu ermitteln.

Herr Dr. Dr. Griese macht darauf aufmerksam, dass dieses Thema nicht auf der Tagesordnung steht und eine fundierte Erarbeitung durch die Verwaltung abgewartet werden sollte.

Herr Wiesch teilt mit, dass in der übernächsten Sitzung (im Februar 2012) herüber diskutiert werden sollte.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:

Schülerbeförderung

Herr Meierhans teilt mit, dass der bisher eingesetzte Bus im Bereich Engeln bereits in der Vergangenheit überfüllt war und die Linie jetzt auch noch die Orte Sudwalde /Affinghausen anfährt. Er fragt sich, ob für mehr Schüler nicht auch ein weiterer Bus eingesetzt werden sollte.

Frau Kieselhorst erklärt, dass zusätzlich die Waldorfschüler aus Sudwalde/Affinghausen abgeholt werden.

Zudem trägt Herr Meierhans vor, dass schon häufiger Grundschüler nach der 4. und 5. Stunde den Bus verpasst haben, weil der Bus 5 Minuten nach Schulschluss bereits abfährt.

Herr Wiesch teilt mit, dass der Landkreis Diepholz Träger der Schulbeförderung ist und sich sehr wahrscheinlich an gewisse Fahrzeiten halten muss. Ansonsten liegt die Aufsichtspflicht ab Busbahnhof bei der jeweiligen Schule.

Er sagt eine Klärung der Situation mit dem Landkreis Diepholz zu.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin